

## Mitteilung

# Stromausfall in Verarbeitungsanlagen der KTE

Ein heftiges Gewitter am Nachmittag des 21. Juli 2018 führte zu einer Überlastung des Regenwassernetzes am Standort KIT/Campus Nord. Es kam zu einem Regenwassereintritt in die Kellerräume des Gebäudes 536 (Verbrennungsanlage und Verarbeitungsanlage für mittelradioaktive Abfälle) der Entsorgungsbetriebe der KTE. Keine der Anlagen war zu diesem Zeitpunkt in Betrieb. In den Kellerräumen befindet sich ein Teil der Stromverteileranlagen. Zur Sicherheit für das Einsatzpersonal und zur Vermeidung von Kurzschlüssen wurde die Stromversorgung für die Verbrennungsanlage und die Verarbeitungsanlage für mittelaktive Abfälle abgeschaltet. Davon betroffen waren auch sicherheitstechnisch wichtige Systeme der beiden Anlagen, unter anderem die Lüftung. Zur Aufrechterhaltung des Unterdrucks im Verbrennungsofen ging der für diesen Fall vorgesehene Gasmotor in Betrieb, am Nachmittag des 22. Juli 2018 wurde dieser nach kurzer Unterbrechung durch ein notstromversorgtes, elektrisches Gebläse ersetzt.

Zu jeder Zeit war eine Gefährdung von Mensch und Umwelt ausgeschlossen. Es ist keine Radioaktivität in das Gebäude und in die Umwelt gelangt. Dies ist durch die Ergebnisse einer umfangreichen Strahlenschutzüberwachung bestätigt. Das Wasser, in dem keine Radioaktivität nachgewiesen werden konnte, wurde an das Klärwerk des KIT/Campus Nord abgegeben.

Eggenstein-Leopoldshafen, 23. Juli 2018